











Die Wirtschaftsstruktur des Heimatlandes

Dr. Mülles vor den Volkseisenwerken

Wirtschaftsberater Dr. Mülles sprach gestern abend im Reichsausschuss für den halleischen Volks-Eisenwerke über die wirtschaftliche Struktur unseres Heimatlandes...

Dr. Mülles stellte einleitend die stiftlichen Vermögensgegenstände als arbeitsunfähig bezeichneten Wirtschaft heraus, die die Wirtschaft für die Volkseisenwerke erschweren...

Nebenher sei eine hochentwickelte, metallverarbeitende und metallbearbeitende Industrie vorhanden...

Dem interessanten und lehrreichen Vortrag folgte ein kameradschaftliches Beisammensein...

Wetterbericht des Reichswetterdienstes

Voranschläge Wetter bis 14. Mai abends: Aufstiege: Ruhig, hart wolkenlos, kühl bis Wetter, mäßig Niederschläge.

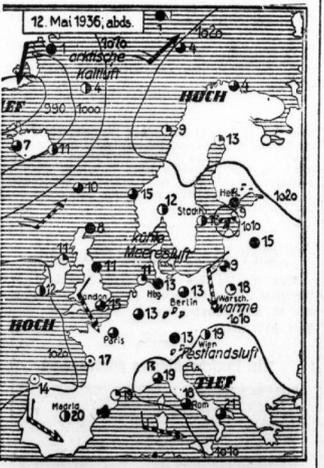


Table with weather symbols and descriptions: Zehnerkennung zur Wetterkarte, Wochentage, Wetterarten.

Table with weather forecasts for various locations: Wasserstände am 13. Mai 1936, with columns for location, date, and water level.

Verhütung des Verbrechens

Entmündigung der Psychischen und Anfallsunterbringung krimineller Psychopathen

In den erneuerten Räumen der hallischen Allgemeinen Entmündigung, die in Kürze der Öffentlichkeit übergeben werden sollen, hielt gestern die Gefängnisgesellschaft für die Provinz Sachsen und Anhalt ihre diesjährige Hauptversammlung ab.

Diese 52. Jahresversammlung fand am 11. und 12. d. M. im Reichsausschuss für den halleischen Volks-Eisenwerke statt...

Der Vorsitzende konnte nach einer Anzahl von Entschlossenheiten der Versammlung, einschließlich der Verhütung des Verbrechens...

Man habe danach die Vormundschaft, die zweckmäßig als Vormundenschaft in Angelegenheiten eines Minderjährigen zu führen sei...

Die Heeres-Untersoffizierschule

Die Bedingungen für Bewerber - Ausbildung und Dienstzeit

Junge Leute, die Lust und Liebe zum Unteroffizierberuf (Infanterie) haben und sich hierzu freiwillig melden...

Für die Aufnahme in die Heeres-Untersoffizierschule gelten folgende Bestimmungen: Bewerber müssen vor der Einhebung ins Heer...

Bolthetstunde

Zugung der Mitteldeutschen Arbeitsgemeinschaft im Reichsbund für Deutsche Vorgehildete

Unter dem Vorsitz von Professor Schulz, Direktor der Landesanstalt für Volksheilstunde, werden vom 16. bis 18. Mai die Mitglieder der Mitteldeutschen Arbeitsgemeinschaft im Reichsbund für Deutsche Vorgehildete...

Schafft Jugendherbergen und Heime!

In den Tagen des 16. und 17. Mai wird in ganz Deutschland der Reichs-Werbe- und Optertag für das deutsche Jugendherbergewerk durchgeführt...

Wir wissen, dass es große Worte bedarf, um die Wichtigkeit dieser Aufgabe...

Der Landesverband der Mitteldeutschen Jugendherbergen ist im Reichsverband für DJH, Scherschmid, in Bamberg...

Betrügerische Falschbuchungen

Wegen schwerer Irreführung in Geldsachen mit Bezug und Unterfertigung verurteilt am Dienstag die II. Große hallische Strafkammer...

Die hallische Raubzone

Güterverkehrs mit Kraftfahrzeugen

Auf Grund der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen vom 27. März 1935 wird...

Werkzettelmer Sachsen-Anhalt in Halle

Der Reichsleiter für den nach Genehmigung durch den Reichs- und Preussischen Innenminister...

Advertisement for 'Warum gerade Jilco' featuring a woman and a child, with text about Jilco products.

Vertical advertisement strip on the right edge of the page, containing various small ads and notices.



# Kurioses Olympia

## Abenteuer unter den fünf Ringen / Von Dr. Hans Steen

Die Welt lenkt ihre Blicke auf die Olympischen Spiele in Berlin. Da mag es an der Zeit sein, auch einige Kuriositäten zu erzählen, die sich im Laufe der letzten dreißig Jahre bei den verschiedensten Olympia-Berichterstatterungen ereignet und die meist schon in Vergessenheit geraten sind.

### Der Vorkämpfer von Sananna

Als man im Jahre 1904 in St. Louis die Olympiaspiele austrug, wurde beim Marathonlauf der Kubaner Felix Carvajal Sieger. Dieser Mann war im Privatleben ein Vorkämpfer in Sananna. Er hielt sich für einen großen Kämpfer, wollte auch gerne in St. Louis starten, aber leider fehlte ihm das Geld für die Reise. So kam er auf eine recht originelle Idee, seine Verwandten von der Abwesenheit zu überzeugen, daß sie ihn nach St. Louis zu den Spielen entließen.

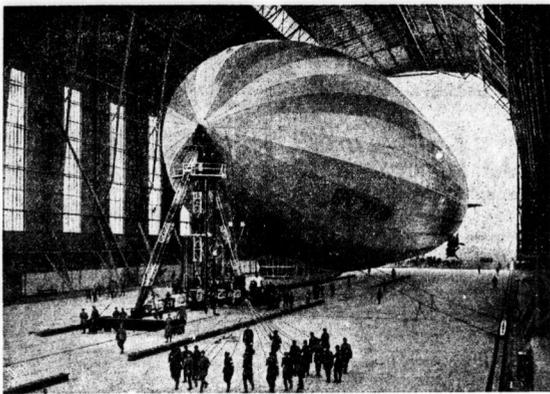
Er stellte sich auf die Straße und hielt zunächst eine Ansprache des Inhalts, daß der sportliche Ruf von Cuba einsig und allein von seinem Start ab-

Während aber Fredby grinsend die letzte Runde lief, quälte sich draußen im Sand noch der richtige Sieger ab. Als der dann schließlich eine gute Weile nach dem Autofahrer das Ziel erreichte, erhielt er so gut wie gar keinen Beifall, denn die Leute erlitten erst viel später, daß Vork für seine Autocinlage disqualifiziert worden war.

### Stief durch Irrtum verurteilt

Nicht selten lief die Fäule, daß ein fester Olympiastarter seinen Erfolg infolge eines Irrtums verliert hat. Als bei den Vancouver Olympischen Spielen 1908 der Italiener Dornabo beim Marathonlauf kurz vor dem Ziel in Führung lag, besam er etwa zehn Meter vor dem rettenden Band einen Schmutzpfad. Er taumelte, seine Sandhäufe griffen an und leiteten ihn durchs nahe Ziel. Damit hatte Dornabo seinen Sieg verlernt, denn seine Freunde hatten in der Aufregung vergessen, daß es verboten ist, sich bei den Laufwettbewerben in irgendeiner Weise fremder Hilfe zu bedienen...

## Zum erstenmal im neuen Heim



Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ hat jetzt sein neues Heim, den Westflughafen Rhein-Main, bezogen. Hier wird es von dem auf Schienen laufenden Ankermast in die Halle eingetaut.

habe. Um das dann gleich an Ort und Stelle zu befehlen, lief er im Anschluß an seine Rede um ein umherschreitend herum und kam mit einem fröhlichen Grinsen zurück. Schon hatte er einen Satz in der Hand und jeder, der von seinem Siege abergläubig war, spendete ein Scherlein.

In St. Louis trat der Vorkämpfer in einem selbst für die damaligen Verhältnisse unüblichen Anzuge an. Er trug ein langarmiges Hemd, schwere Straßenschuhe und dazu eine lange Hose. Der bekannte Sportsmann Martin Sheridan erkannte sich der Kubaner und schritt ihm vorlautend mit einer Schere die Hose ein paar Handbreit kürzer. Trotzdem ist es erstaunlich, daß der Kubaner wirklich den achtbaren zweiten Platz erreichen konnte...

### Schiebung mit dem Stief

Bei dem gleichen Marathonlauf in St. Louis gab es die fälschliche Schiebung, die wohl je bei den Olympischen Spielen vorgekommen ist. In dem heißen Feld, das schon gut zehn Kilometer hinter sich hatte, befand sich ein gewisser Fred Vork. Der Stief der mitführenden Autos wirkte dem guten Fredby um die Nase. Er hatte genug von der Schieberei und setzte sich flüchtig in den knatternden Benzinsattel.

Das Auto fuhr dann ein gutes Stück voraus, als es aber etwa zwei Kilometer vor dem Eingang des Stadions angekommen war, erlitt es die damals übliche Brems. Fred Vork hatte sich inzwischen wieder erholt und setzte, ohne ihm um seine Mitfahrende an Himmeln, den unterbrochenen Lauf fort. Er lief natürlich als erster in das brechende Volk Stadion ein und wurde mit einer Begeisterung empfangen, die obgleich nicht war.

Beim Kleinfußbereichlichen während der Olympischen Spiele in Los Angeles vor vier Jahren verlor sich der unarische Schütze P. Semderoff durch ein Versehen in dieser Konkurrenz auf eigenartige Weise. Er steckte einmal verkehrt mit der linken feiner Scheibe befindliche Scheibe des Mexikaners Guet. Dieser Schuß, der eine zehn ergeben hätte, wurde nicht gewertet. Hätte man den Schuß für gültig erklärt, dann wäre der Bundeswehr auf 295 Ringe gekommen, während der Sieger Rönmark-Schweden nur 294 Ringe erzielte.

Nach 1928 bei den Olympia-Spielen in Antwerpen gab es einen solchen Irrtum. Gänzlich unbekannt, der finnische Wunderläufer, lag beim Marathonlauf vorn. Doch hinter ihm folgte der Engländer Vohmann. Als die beiden führenden Starter eine Gruppe Zuschauer passierten, mußte der Engländer rufen etwas, was Vohmann für „Jehn“ auslegte. So läßt sich der verhältnismäßig frühe Engländer noch Zeit für den späteren Fernumdrehungsgriff. Möglich aber nicht, daß die Röhren des nahen Stadions. Er erkannte seinen Irrtum, aber der jetzt folgende Spurt kommt zu spät. Zwar ist Rönmark am Ende seiner Kräfte, aber er erreicht das Ziel des 30 Meter vor dem vollkommenen frischen Vohmann, der unentdeckt enttäuscht als zweiter durchs Ziel geht. Er ging wie geföhrend abwechselnd in die Kabine. Tränen auf der Wange, das Opfer eines bedauerlichen Irrtums...

### Wenn das Handmaß verläßt

Oh, das ist nicht nur einmal vorgekommen! Bei den Spielen in Los Angeles gab es beim Kugelstoßen der 200-Meter-Strecke einen schweren Vor. Wie sich



Ein neuer französischer Bomber

In Paris wurde das neueste französische Bombenflugzeug, der Farman Type 221, vorgeführt. Er erreicht eine Geschwindigkeit von 325 km/h und ist mit einer Geschwindigkeit von 325 km/h ausgestattet. Die Maschine ist mit einem Schutz sitzen hinter einer Panzerung aus sicherem Glas. (Pressefoto)

später herausstellte, war die Bahn des zweiten Siegers Metalle um 1,5 Meter zu lang geraten. Ein Vor lag der Sieger nur um einen Meter hinter dem Sieger. Wäre also seine Bahn richtig in der Länge gewesen, dann hätte er sich mit der Goldmedaille schmücken können!

Noch deutlicher hätte sich bei den gleichen Spielen ein Irrtum im 2000-Meterlauf bemerkbar machen können. Dort lief man nämlich das ganze Feld eine Runde zu weit vorne, daß sich an dem Sieg des Briten nichts änderte, als man den Irrtum einlief. Aber auf dem Plätzen lag es am nächsten Ende anders aus als am vermeintlichen Ziel. Die Amerikaner allerdings legten gar keinen Wert auf kleinliche Brotelle. „Ach und auch in'n Gewinner war es dabei“, Das war die launische, aber sehr sportliche Antwort von Max Clinken, der vielleicht nicht einen Protest den amerikanischen Platz vor einem Engländer bekommen hätte.

### Ein Unbekannter aus Kanada...

„Sagt mir um alles in der Welt, wer ihr nur dieser fälschliche McLaughlin?“ So redete der Mann-

schäftsleiter der kanadischen Reichsstaaten, als die amerikanischen Wettspieler in Los Angeles an. Er ließ in 1904 Meter bringen, aber wir haben nicht ihm nie etwas geblüht!

Die Sache lag für die Universität in Berkeley, Kalifornien, in der ein gewisser McLaughlin, der war Sportler und dazu Kanadier. Er kam er sich in seiner Heimat drückerlich um die Gänge, die die Olympiamannschaft seines Landes einzureich werden. Niemand in Kanada hatte etwas von dem jungen Mann gehört, der schon seit Jahren in Berkeley weilt. Aber da ein Platz in der Mannschaft frei blieb, wollte man den Studenten hinein.

Niemals in seinem Leben glaubte der Kanadier selbst an eine Chance. Niemals in seinem Leben hatte man um ihn so viel Galle gemacht, wie zum Beispiel um den Amerikaner George Spitt. Aber als es im Olympischen Stadion um die Entscheidung ging, sprang der junge unbekannt Kanadier drei Meter, und der große Spitz rief die Galle schon bei 1,91 Meter vor Aufsprung! So bekamen die Kanadier ihre einzige Goldmedaille. Die Goldmedaille durch einen aus unbekannt Kanadier Mann, den die nur aus Verlegenheit in die Mannschaft aufgenommen hatten!

# Dreihundert Elefanten träumen...

## Reisebrief von der Insel Ceylon / Von J. van den Woerden

Wilde Elefanten zu beobachten, mitten in der Nacht, wenn der Mond sein volles Licht über die Spitzen der Bäume und über die Gipfel der Berge auf den ausgetretenen Ebenen, die einem Forscher auf Ceylon besagen. Einzelnen brechen die Nieren aus dem Schmelz. Jener der Zeitulle mit erhobenem Häufel. Gleich einem König, der das Jopler schmeckt, bewegt er sich nach der Mitte der Stütze. Hinter seinen Schulten flanden die Zweige des purpurfarbenen Spatobelweins. ... Nach einer Weile verhält der Kolof und löst in die Banane. Er schmerztende

ich so eine gewaltige Herde verpackt. Gemächlich schaukeln vier oder fünf Teilhaber von Gruppe zu Gruppe; ab und zu trommeln sie in der Richtung nach dem Zügel, als gäbe es, letzte Nacht durch eine alle zu machen. Häufig reiben sich die Köpfe an den Beinläufen der Wälder. Allmählich verschwimmen Rücken an Rücken wie bieder, blaue Nebel vor unierten Augen.

## Plündernde Abessinier



Ein bezeichnendes Bild aus Abessinien, wie es sich nach der Flucht des Negus in vielen Städten bot. Bewahlte Abessinier durchwühlen die Ruinen niedergebrannter Häuser nach brauchbaren Gegenständen.

Trompeten ist das Signal für den Durchbruch der Abhüter.

„In dritt haben wir in der Krone einer Palme, neben mir der bronzefarbene Tante und Numa“, der Eingabe, hellen langweilendes schwarzes Haar bläulich durch das Grün der Blattwedel schimmernd. Unaufrichtig lauschte die Elefantenzügel aus dem weissen Blättermeer der So-Bäume am Rande des Urwaldes.

ihre oft nur wenige Tage alten Jungen unter den Stielen hervor. Die höchstdehnbare Stämme verpackt wir zu haben, die sich nun in der Mitte des Kreises wie nährlich gegenläufig mit dem Häufel liechten oder auf die Beben trampeln.

Es ist eigentlich kein Schreiten, eher ein Wippen und Kängeln, das uns in einen Mann jagt. Die Matrosen auf den Schiffplanken schaukeln und bebren die Nieren. Tugendend sind es schon, die sich im hellen Mondlicht baden. In solchen Gruppen haben sie beinander, brechen und werden sich, schreien und drängen sich. Manche tollten wie junge Füllen im übermächtigen Galopp. Andere haben den Kopf und senken ihn, graven sich mit dem Greifen wieder hinter den gemahlten Ohrspein, täuschen den Zuschauer über Mähen und Falten des Halses, über Augen und Stirn.

Unheimlich, die Elefanten, „sprechen“ miteinander! Meine Begleiter, die Eingeborenen, behaupten es ... „Numa, liegt du auch nicht?“

„Nein, Wälder! Sieh doch, wie die Häufel sich verhalten und lösen! Elefanten sind klüger als Menschen, weiser und gütiger. Bei Buddha, sie sprechen von Liebe; keiner darf dem anderen etwas Böses tun. Ärztlich sind Elefanten, wie Brüder und Schwestern zueinander, wie Mütter und Kinder.“

„Das liegt du, Numa. Sieh, dort am Rande sanften sich zwei Nieren. Schließen sie nicht mit den Häufeln aufeinander ein?“

„Wälder! Es ist nur der Schorf, den sich die dornenzerkränkte Wälder vom Rücken klopfen; es tut nicht weh.“

„Ingeheimlich wirkt die Ruhe der Orben. Sie meinen nicht mehr von der Stelle, kein Elefant schreit oder drängt! Nur die Häufel schmecken und ber, einer trifft auf den anderen. Unaufrichtig, mal nach rechts, mal nach links geht die Unterhaltung zu.“

„Haben irgend eine Freunde Numa?“

„Von der Speise im Urwald, Wälder, und von der nächsten Wanderung. Von der heimlichste Kobra und dem ersten Wurmruhren, der ihre Wälder wärd. Stilleheit von den Wäldern und dem Schritt der roten Spaltböe. Vom Mund, Wälder, der kein Licht wie Opium in die Augen der Elefanten träufelt, daß sie träumen müssen.“

Unheimlich! Dreihundert Elefanten schmecken nur uns auf der So-Bäumeplanken wie träumen! Zum Takt, halb feiner, halb berber, schlagen ihre Häufel flatternde, die sich, ohne abzuheben, über die Platten, wie sie wieder zusammenfallen. Ein Bild, unvergänglich, wie aus einer vorchristlichen Ikonenherkunft!

„Kein Wort tönt aus dem Kreis, kein Zwischel über oder unter uns flackert. Oppositheit harren wir durch die Bebel der Bäume auf die wie feinsten Elefanten Nieren, die sich verhalten in diesem Unheimlich Weisheit von ihnen in das Eis Stübren absetzen können, den alten, mächtigen Mammuts, erschaffen

„Auch dein Name darf nicht fehlen in der Liste für das „Dankopfer der Nation““

## Ende der Eheschmiede von Getna Green?



Die Schmiede von Getna Green in Schottland, die unser Bild zeigt, ist in der ganzen Welt durch die in ihr geschlossenen Ehen bekannt geworden. Der Inhaber hatte das Recht, nach einer Liebeserklärung zu ihm kommende Paare ohne jede andere Formlichkeit über dem Ambos der Schmiede zu trauen. Noch in den letzten Jahren wurde auf diese Art durch den jetzigen Besitzer Richard Rennison über 2000 Ehen geschlossen. Nun scheint allerdings das Ende von Getna Green gekommen zu sein, denn man hat den Inhaber vor einen Ausschuss nach Edinburgh bestellt, wo die schottischen Ehegesetze einer Prüfung zwecks einer notwendigen Reform unterzogen werden. (Presse-Bild-Zentrale)

Erstmalige Ausstattung neuer Bauernsiedlungen

Erleichterung durch Preisnachlass Eine gemeinsame Verordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft...

Wachsendes Steueraufkommen

Staatssekretär Reinhardt über deutsche Steuerpolitik

Auf einem Reichstagsabend der in Gegenwart der Reichstagsmitglieder...

80 Jahre VDI.

74. Hauptversammlung des Vereines deutscher Ingenieure

Die 74. Hauptversammlung des Vereines deutscher Ingenieure wurde am 20. Mai...

Verfall Cement-Abfahrgeld, in Bad Arolsen

Der Aufführer ist abfahrgeldfrei, am 9. Juni vor 6 Prozent Dividende auf 0,800...

Die Reichsbahn im April

Die Reichsbahnleitung Halle (Z) berichtet: Der Personenerwerb im April...

Wille und Wege zur Weltwirtschaft

Zur Tagung der Deutschen Weltwirtschaftlichen Gesellschaft

Anlässlich der Tagung der Deutschen Weltwirtschaftlichen Gesellschaft in Düsseldorf...

74. Hauptversammlung des Vereines deutscher Ingenieure

Deutsche Goldfabrikation

Die deutsche Goldfabrikation hat die Beschäftigung der Arbeiter der Deutschen Goldfabrikation...

Table with columns for Aktien, Festverzinsliche Werte, Deutsche Anleihen, and Steuergutschriften.

Table with columns for Aktien, Einheitskurse der Variablen Papiere, and Aktien.

Table with columns for Mitteldeutsche Börse in Leipzig, Festverzinsliche Werte, and Aktien.

Berliner Börse

Heutiger Frühverkehr:

Berlin, 12. Mai. Es zeigte sich wieder auf...

Berliner Börse von gestern:

Berlin, 12. Mai. Die autorisierter Börsen...

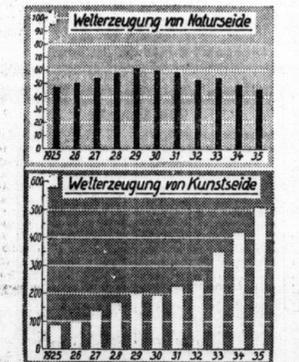
Der zweite Deutsche Betriebswirtschaftertag eröffnet

Der vom Verband Deutscher Betriebswirtschaftlicher...

Polen kündigt den Handelsvertrag mit Frankreich...

Die Kunstseide im Vormarsch Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide

Der industrielle Verbrauch an Seide in der Welt...



Die deutsche Einfuhrleistung für Textilwaren...

Maschinenfabrik Bückau Schwereeres-Auslandgeschäft

Die Maschinenfabrik Bückau in Bückau bei...

Berliner Getreidemarkt

Zufuhren nach Berlin: Der Berliner Getreideverkehr...

Amstelsche Berliner Notierungen vom 12. Mai

Table with 4 columns: Markt, Durchschn., Roggen, Weizen, etc. listing various grain prices.

Amstelsche Berliner Notierungen vom 12. Mai

Table with 4 columns: Markt, Durchschn., Roggen, Weizen, etc. listing various grain prices.

Amstelsche Berliner Notierungen vom 12. Mai

Table with 4 columns: Markt, Durchschn., Roggen, Weizen, etc. listing various grain prices.

Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide

Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide...

Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide

Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide...

Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide

Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide...

Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide

Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide...

Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide

Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide...

Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide

Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide...

Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide

Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide...

Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide

Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide...

Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide

Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide...

Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide

Die Weiterzeugung von Seide und Kunstseide...

Advertisement for Heinrich Wilberg, Briketts / Koks.

Advertisement for Reiztollige Aufgabe.

Advertisement for Tiermarkt.

Advertisement for Papagei.

Advertisement for Starke Maulwürfe.

Advertisement for Offene Stellen.

Advertisement for Engel Alleinverreter.

Advertisement for Arbeitsplätze.

Advertisement for Simon Sackl.

Advertisement for Offene Stellen.

Advertisement for Augenkrankheiten.

Advertisement for Einzigartige Patent-Neuheit!

Advertisement for Tüchtige Reisende.

Advertisement for Spezial-Monteur.

Advertisement for Eilt!

Advertisement for Vertreter.



„Wenn Sie meiner Verlobten in irgendeiner Weise Anstoß zur Verwirrung gegeben haben, dürfen Ihnen die Folgen klar sein, Herr von Hülf“, sagt er noch lauer.

„Monica schüttelt den Kopf. „Es war wirklich nichts Verloren“, sagt sie. „Ein — — — Mißverständnis... bitte, wir wollen gehen...“

„Meine Verlobte? Die beiden Männer leben sich fast unglücklich an.“

„Wären nicht Tobby von Hülf seine Braut in den Erbschaftsdingen, daß sie sich nicht...“

„Unmöglich! Dieser Mensch! Seit wann ist er denn mit Monica verlobt? Das ist ja wirklich das Ackerneue!“

„Ich finde eher, daß Sie sich unglücklich benehmen haben, Hülf!“ sagt er sich zu Burgoff ruhig. „Was Teufel! Das für eine hässliche Situation.“

„Ich bin mir vollkommen wie ein geübter Spieler... Nehmen Sie sich in acht, Hülf, daß es Ihnen nicht zu sehr wie neulich in der Sache mit Gisel Freis... da haben Sie auch keine zünftige Rolle Steinäcker gegenüber gespielt...“

„Er wendet sich zum Gehen.“

„Sie gehen in den Burgoff, lieber Gott, so wichtig ist die Sache doch nicht!“

„Für mich doch, Hülf, Mir ist die Sache ganz gründlich verdorben worden...“

Tobby von Hülf wandt plötzlich allein... Der große Wagen fährt leicht und schnell der Villa Rosen zu. Hermann, der die Schmecker formogenoll an... Das ist doch eine Heberleiung, Monica! Das kann ich nicht verantworten. Natürlich, ich habe dir davon gesprochen, habe sogar angedeutet... aber daß du dich heute abend ihnen mit Martin verlobst, das ist zu überhitzt!“

„Was man tun muß, soll man nicht hinauschieben, vor allem Unangenehmes nicht“, sagte Monica fast.

„Ich möchte gern, daß du Martin Steinäcker einmal von einer anderen Seite anläßt, als nur von der eines unangenehmen Geschäftsmannes“, antwortet Hermann Rosen in leichtem Trauer.

„Mit einem Hund wendet Monica sich ihm zu. „Denn! Um die Werte zu retten, um Mama zu helfen, habe ich eingewilligt... trotzdem mir Martin's Antrag so überaus liebend wie nur möglich kam.“

„Dobwohl er mir gleichgültiger ist, wie der letzte Fremde von der Straße. Selbstverständlich du dir heranziehst, den sie nicht kennt und nicht liebt... Aber lassen wir das. Lieberhaupte: du nimmst die Sache so furchtbar tragisch. Es ist doch ein reines Geschäft: Steinäcker hilft uns finanziell, dafür bezahlt er sich.“

„Das bedeutet natürlich, daß ihm alle, auch die höchsten Kreise, nun offen sind. Das wird er übrigens genau einfaßfertiger haben. Das heißt eben noch zu seinen großen geschäftlichen Erfolgen: die Frau aus den ersten Kreisen. Ein glattes Geschäft...“

„Was heißt das denn: erste Gesellschaft, Monica! Gehobene Kreise! Das sind doch ganz vorwärtige Begriffe. Für Steinäcker gelten sie nicht, das weiß ich bestimmt...“

„Monica zündet die Aschen und sah schweigend zum Fenster hinaus.“

„Nach einer Weile gab sie zurück.“

„Aber für seinen Vater bestimmt. Das gibt du wohl zu!“

„Nun ja, aber du heiratest ja nicht ihn, sondern seinen Sohn! Ich gebe zu, der alte Steinäcker hat nun mal die Gierigkeit, in der Gesellschaft etwas zu gelten. Kannst du das menschlich nicht verstehen? Vierzig Jahre hat er gearbeitet, ununterbrochen, ohne sich umzusehen, ohne sich Mühe zu gönnen. Vor vierzig Jahren war er noch ein kleiner Metall-Deute. Heute hat er die größten Werke Deutschlands. Seine ganze Liebe hat immer seiner Arbeit gegolten.“

„Ich bin doch die kleine Gierigkeit mit den ersten Kreisen, in die er so gekommen müde.“

„Er sah Monica's lautes, unbewegtes Gesicht.“

„Derrout, Monica! Sie unweilentlich ist das alles vor der ungeheuren Arbeit, die dieser Mann geleistet hat! Ich glaube, daß man da wohl schon mal eine kleine Schwäche verzeihen kann!“

„Wieder zündet Monica die Asche. Ein harter, unbedenkter Zug. Sie ist in das zweite Gesicht gefallen, verändert. Er ist auf tiefem erdrückendem Weie.“

„Das uns nicht mehr darüber sprechen!“ sagte sie gereizt. „Es lang wie leise Drohung in ihren Worten mit.“

„Die Hausfrau ist ja, daß alles arretiert wird... Ich bin übrigens sehr müde. Und dieser Abend war recht unerfreulich...“ Sie erzählte ihm die Sache mit Tobby... „Das ist eine genau solche eine Sache, wie neulich mit Gisel Freis...“

„Gisel Freis? Was war denn mit ihr?“

„Du kennst sie doch?“

„Ja, natürlich, dem Namen nach. Die Opernfängerin vom Neuen Theater meinst du doch, ja?“

„Ja, eine wunderbare Frau, flink, geistig, sehr geübt. Man unterliegt ihr neulich über sie, nach dem Nennen im Klub. Steinäcker war dabei und Tobby auch.“

„Tobby hat in sehr hübscher Weise über sie gesprochen haben, nicht nur, so als Anwandlung, der Johannes-doré von Berlin, der glaubt, daß sein Geld ihm das Recht gibt, jede Bühnenanfängerin als leichte Beute zu betrachten. In sehr scharfer Weise geriet er mit Steinäcker aneinander, der in wirklich feiner Weise die Anfängerin verteidigte. Mir hat das damals schon nicht an Tobby gefallen, aber ich mußte nicht näheres, habe die ganze Sache auch wieder vergessen... Aber jetzt scheint es mir doch, als ob...“

„Ich Tobby recht hätte erwidert hat, Monica hätte ich ihn um Hilfe angegangen, nach dem uniere Bekanntheit ja auch nicht...“ Er antwortet erregt auf. „Ebenfalls! Es ist als bräde alles an uns zusammen...“

„Dann lebte er sich zurück.“

(Fortsetzung folgt.)

Seitere Moment-Aufnahmen



„Ich will endlich kein Junges Mann! Meine Braut, ob Sie meine Tochter heiraten dürfen, hängt vollkommen von Ihrer finanziellen Lage ab!...“

STADT-THEATER HALLE. Heute Mittwoch, 20 bis gegen 22 Uhr Der alte Wrangel. Komödie von O. Böde.

Donnerstag, 20 bis gegen 22 Uhr. Peer Gynt. von Ibsen, Nachdichtung von Dietrich Eckart.

Zahlung der 12. Rate für Dienstag u. Freitag-Stammk., sowie der 9. Rate für Mittwoch-Stammkarten erheben.

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE. Am Riebeckplatz. Sturm des Jubels.

werden ab morgen Donnerstag unser Haus durchbrausen! Ein Film, der Ihnen Freude schenkt für die ganze Woche!



Die große und die kleine Welt. Ein Film, der Ihnen Freude schenkt für die ganze Woche!

Mit: Viktor de Kowa, Edna Greff, Adele Sandrock, Heinrich George, Paul Henkels, Genia Nikolajewa.

Ein Triumph der Heiterkeit! Nach dem gleichnamigen bekannten Romanerfolg von Hugo Maria Kritz.

Ein Hagel lustiger Einfälle, ein Wirbel frohlicher Ereignisse und ein Platzregen toller Überraschungen, Sturm des Jubels und ein donnerndes Gelächter, das ist „Die große und die kleine Welt“

Das ausgezeichnete Vorpogramm bringt: Fische unserer Heimat — Fox tönende Wochenschau Der Andrang wird groß! — Rechtzeitige Plätze sichern!

Neute letzter Tag: Stjenka Rasin (Wolga-Wolga) 4.00 6.00 8.15

Große Ulrichstr. 51. Ab heute Mittwoch! Jol' das ist ein Film, den man sich ansehen muß, wenn man erfahren will, wie im Kino gute Laune gemacht wird!

STANDESAMT-BUNZENDORF. Das ist wieder einmal ein richtiges Lustspiel, welches durch seine Natürlichkeit, durch sein Widerspielen der kleinen Schwächen der Menschen eine unerhörte Volksstücklichkeit und einen unaufhörlichen Sturm des Lachens, ein Jauchzen vor Freude und helle Begeisterung bringt.

Eine deftig-kraftige Mischung aus Kleinstadt-Sittlichkeit, Liebe im Stadt-park und echtem, urwäldigem, süddeutschem Humor.

Mit einer Bombenbesetzung ohnegleichen: Adele Sandrock — Joe Stöckel, Adolf Gondrel — Hilde Schneider, Philipp Veit — Helena Rückert

Im Vorprogramm: Lebende Schätze auf dem Meeressrand. Die feierliche Einweihung der Reichs-Autobahn Halle-Leipzig

Rundfunk. Reichsdeutscher Lausitz. Sonntag, 14. Mai.

- 6.00: Morgenp. Wetterbericht. 6.30: Nachrichten. 6.30: Prüfungszeit: basistollen 7.00: Nachrichten. 8.00: Gedenkst. 8.20: Für die Gesundheit. 8.30: Die Welt und die Arbeit. 8.40: Wetterbericht. 9.20: Heute vor... Jahren. 9.30: Sennebaue. 10.00: Volkstümlich. 10.45: Wetter und Wetterhand. 11.00: Sennebaue. 11.30: Zeit und Wetter. 11.45: Für die Dauer. 12.00: Mittagskonzert: Satz 18.00. 12.30: Nachrichten. 14.00: Zeit, Nachrichten und Börse. 14.30: Wetter — von jetzt bis drei! 15.00: Sennebaue. 17.00: Zeit, Wetter u. Wirtschaftsnachricht. 17.10: Die Woche News, Urabteilung. 17.20: Nachrichten. 17.30: Nachrichten. 17.40: Nachrichten. 17.50: Nachrichten und Sportnachr. 22.30: Tanzmusik und Berlin.

Kaufen Sie Bürstenwaren. In spezialisierten, seit 1884 eigenen Werkstätten.

Oskar Seifert. Maler a. d. St. Schillingstr. 11, Tel. 2119. Reparaturen.

Riviera-Wellen. rissenblumig gefüllt, wunderbar schön, unentbehrlich für Garten und Balkon. Rivierabau, Juli bis zur Herbstzeit. frucht. Kräftige Sämlingspflanzen in separaten Fäßen und Mischung aller Sorten. 100 Stück RM. 4.50. Richard Richter, Köpenick (Seide) Leipzig.

Preyle. Kleider, Anzüge, Westen, Hosen.

H. Schnee Nachtfolger. Geheime Beschlüsse, Verstecke, Verstecke, Verstecke.

Verstecke. Geheime Beschlüsse, Verstecke, Verstecke.

Witze. Witze, Witze, Witze.

Verchromen. Chrom-Berker, Chrom-Berker.

Muttererde. Muttererde, Muttererde.

Schreibarbeiten. Schreibe, Schreibe, Schreibe.

Zehntausende kleine Anzeigen. Zehntausende, Zehntausende.

RENNEN VON LEIPZIG. Sonntag, den 17. Mai, 15 Uhr. 6 FLACH-RENNEN / 2 HINDERNIS-RENNEN. Herabgesetzte Eintrittspreise: 0.60 bis 2.60, aus Tribüne. Vorverkauf: im Zigarrenhaus Richard Heinze, Halle, Gr. Steinstr. 71 mit seinen 2 Filialen in den Hauptstrassen.

Residenz. Rechtsberatung in Zivil- und Strafsachen. Auskünfte kostenlos. — Merseburger Straße 3.

Aus der NSDAP. Aus Zuschriften der Organisations- und parteiamtlichen Bekanntheitsgruppen.

Preisleitung Halle-Stadt. Preisleitung, Preisleitung.

Grüppchen. Grüppchen, Grüppchen.

Kraft durch Freude. KREISHALLE-STADT. Kraft durch Freude.

Kraft durch Freude. Kraft durch Freude.



Die bunte Sportecke

In England ist es üblich, alljährlich nach dem Schluß der Fußball...

Der „Briestlauben Rekord“ Der „Briestlauben Rekord“ über die...

Die Ehre des Simmsels Seitdem Simms Dimpel...

Im Lande der 100 Seen...

Finnland im Olympia-Fieber

Man möchte in der Welt wohl viel von Finnland und seinen Bewohnern...

gegen Japan noch sein Vänderspiel verloren...

Schwedens Fußballnationalmannschaft hat für das Wiederholungs...

Die deutsche Fußballnationalmannschaft für das Everton-Spiel...

Der 1. FC Nürnberg hat die Freundschaftsspiele...

Die deutsche Fußballnationalmannschaft gewann den Völkerverbund...

Der Wasserballmeister begeistert

Halle 02 von Weitzinger 96 nach tapferer Gegenwehr mit 13:7 gefolgt...

Die geliebte Abendveranstaltung von Halle 02 brachte mit dem Wasserball...

Gleich die Zukunftsfeier am ersten jehudischen Kampfe...

An dem Wasserballspiel teilten sich beide Mannschaften...

aus. Aber wieder bringt Schirmmeister seine...

Was gib's auf dem Turf? Kaffeehaus...

Sporttag der 61.-Brigade Sonntag, den 17. Mai 1936...

Sport-Bekanntmachungen

Reitverein

Am Sonntag, den 16. Mai, vormittags 11.00 Uhr...

Reitverein

Am Sonntag, den 16. Mai, vormittags 11.00 Uhr...

Turnschuhe

Turnschuhe Gummi-Biederer

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193605131/fragment/page=0014